

# Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



**ENDLICH BAYERNLIGA!**

**Landesliga: Samstag, 19.05.2018, 14 Uhr**

*TSV Abtswind – TSV 1876 Lengfeld*

**Kreisliga: Samstag, 19.05.2018, 17 Uhr**

*TSV Abtswind II – TSV Bergrheinfeld*

**A-Klasse: Sonntag, 20.05.2018, 15 Uhr in Abtswind**

*TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SG Rimbach / Lülsfeld*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

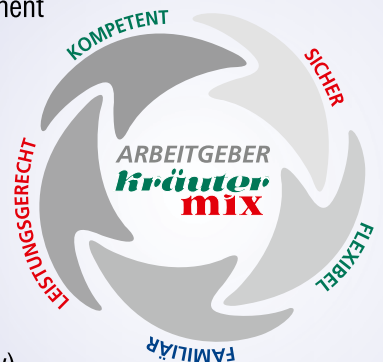
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie an diesem Wochenende in der Kräuter Mix Arena zum Meister-Stelldichein: Unsere erste Mannschaft empfängt den TSV 1876 Lengfeld. Ich möchte auch die mitgereisten Gästefans sowie das Schiedsrichtergespann um Alexander Arnold mit seinen Assistenten Nikita Kolodeznyj und Tim Schoch herzlich willkommen heißen.

Auch die Ehemaligen, denen der Aufstieg in die Bayernliga leider nie gelang, sind aus dem Häuschen. Aus Euerbach gratuliert Irnes Husic: „Endlich!! Keiner will euch mehr in der Landesliga!! ?!“ Shkelqim „Kim“ Kruezi wirkt ungewohnt empathisch: „Endlich nach jahrelanger Arbeit ist es geschafft. Freue mich für ganz Abtswind.“ Nach den Toren von Sven Gibfried, Pascal Kamolz und Daniel Endres startet die Party lange vor Abpfiff. Am Abtswinder Hüttla geht eine denkwürdige Sause weiter bis in die Puppen. An dieser Stelle danken wir den Vacher Verantwortlichen, die diesem Spitzenspiel vor ansehlicher Kulisse einen würdigen Rahmen verpassten. Das war ganz großer Sport, auf und neben dem Rasen.

Zum – bis auf weiteres – letzten Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena gastiert heute ein sehr interessanter Club. Im Vergleich zur neuesten Abtswinder Einwohnerzahl weist der Würzburger Stadtteilverein drei mal so viele Mitglieder auf. Das Angebot ist neben Fußball, Volleyball, Judo (sogar mit Olympiateilnehmern) oder auch Twirling attraktiv breit gefächert. Seit fünf Jahren ist Michael Hochrein Trainer des TSV 1876 Lengfeld und führte die Truppe nach dem Abstieg in der Saison 2012/13 im Hochsommer 2017 zurück in die Beletage des unterfränkischen Fußballs. Unvergessen dabei natürlich der Auf- und Antritt von Stürmerstar Igor Mikic auf dem Kitzinger Bleichwasen.

In dieser Spielzeit konnten sich die Hochrein Schützlinge tabellarisch stets vom Abstiegssog absetzen. Für einen Aufsteiger ist die Rolle als

graue Maus nicht die schlechteste, wie man an den hoch gehandelten Kleinrinderfeldern sieht. Denn seit Anfang Mai (2:2 gegen Euerbach) bucht Lengfeld ein weiteres Jahr herb würzige Landesligaluft. Ob man es mit dem Feiern vielleicht etwas übertrieben hat, bleibt dahingestellt. Unter Umständen erwischte man vergangenen Samstag einen gebrauchten Tag. „Als Trainer kann ich mit so einer Niederlage nicht zufrieden sein, dennoch müssen wir anerkennen, dass Röllbach verdient gewonnen hat, weil sie hier einfach topmotiviert waren“, berichtete Lengfelds angefressener Trainer Michael Hochrein nach der 0:4-Pleite vor heimischem Publikum. Das es die Truppe auch mit den Top-Platzierten der Liga aufnehmen kann, ist bekannt. Beinahe hätte der ASV Vach die Mottoparty „Spitzenspiel“ im wahrsten Wortsinne verspielt. Aber summa summarum läuft die heutige Begegnung unter der Rubrik „Auslaufen und Austrinken“. Die brisanten Spiele finden im Keller statt. Kleinrinderfeld, Karlburg, Röllbach und Ansbach-Eyb karten zwei sichere und zwei Schleudersitze aus.

Nach der heutigen Partie verabschiedet sich der TSV von einigen Aufstiegshelden: Pascal Kamolz, Daniel Endres, Peter Mrugalla und Julian Schneider. Auch für Thorsten Götzelmann ist die Mission beendet. Über die Neuzugänge und den neuen „alten“ Trainer informieren wir auf unserer Homepage [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de), auf unserer Facebook-Seite und sehr umfangreich auch hier im Fußballmagazin „Abtswind aktuell“.

Meisterlich geht es am frühen Abend weiter. Im Kreisligaderby verabschiedet die zweite Mannschaft den TSV Bergrheinfeld Richtung Bezirksliga. Das wirklich letzte Spiel dieser Saison bestreitet die dritte Garde. Am Sonntag läuft die Truppe von Michael Ludwig in der Kräuter Mix Arena auf. Gast, wie kann es auch anders sein an diesem besonderen Wochenende, ist niemand anderes als der Meister der A-Klasse

4 SW, die SG Rimbach / Lülsfeld. Drei Spiele, drei Meister ihrer Klassen, die sich demnächst beim Erdinger-Cup wiedersehen. Wo gibt's denn so ein herrlich anspruchsvolles Sportprogramm, wenn nicht in Abtswind.

Endlich heißt es „O'Zapft Is!“ Am Saisonende, wenn der letzte Querpass gespielt, der finale Befreiungsschlag im Penthouse landet, wenn auch der HSV endlich realisiert, dass unterhalb der Bundesliga tatsächlich auch um Punkte gekickt wird, dann endlich können die Fans das Zirndorfer-Bierbarometer genießen. Unmittelbar nach Abpfiff stellen die beiden Vergnügungswarte Richard Holzberger und Wolfgang Kaiser

das Barometer auf Null. Dann schrumpft ein respektabler Pegelstand aus 210 Litern luftiger Höhe in durstigen Kehlen. Damit sagt auch die Zirndorfer Brauerei Danke für eine gesamte Saison Mitfiebern und Anfeuern.

Zum guten Beschluss wünsche ich allen Beteiligten faire Spiele an diesem Wochenende und „Servus“ bis zum Saisonstart 2018/19.

Matthias Ley



# buwemedia GmbH

## Wir drucken alles außer Geld ....

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
**buwedruck.de**

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg  
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

**suffel**

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

# Impressum

## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
E-Mail: [info@tsv-abtswind.de](mailto:info@tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

**Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)**  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

**Alexander Mix (AMX)**  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

**Adrian Dußler (ADU)**  
E-Mail: [adrian.dussler@kraeuter-mix.de](mailto:adrian.dussler@kraeuter-mix.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

**Matthias Ley (ML)**  
E-Mail: [matthiasley@web.de](mailto:matthiasley@web.de)

**Eduard-Alin Wellmann (EAW)**  
E-Mail: [alin.wellmann@web.de](mailto:alin.wellmann@web.de)

## Fotos:

**Rudolph Burlein (Barro)**  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

**buwemedia GmbH**  
97070 Würzburg

AMX\_v61, 16.05.2018  
200 St,135g,170g

## Heute schon geklickt?

[www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

## Lass uns Freunde werden!

facebook TSV Abtswind



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

# Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus  
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

**Fam. Ulrich Zehnder & Team**

sky  
SPORTSBAR

# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Mai ihren Geburtstag feiern!

01.05. Michael Ludwig  
03.05. Josef Grugel  
03.05. Fritz Heidel  
04.05. Michael Burlein  
04.05. Janne Anton Güth  
04.05. Rainer Preuer  
06.05. Renate Creutzner  
07.05. Nicole Senft  
08.05. Iona Eckopf  
08.05. Susanne Fink  
09.05. Heiko Schönwälder  
10.05. Gerald Koos  
10.05. Valentina Mataj  
13.05. Klaudia Heinrich  
14.05. Roland Fiedler  
15.05. Lilli Dörr  
15.05. Laura-Marie Eckoff  
15.05. Günter Markert  
18.05. Sebastian Krauß  
19.05. Hannelore Heidel  
19.05. Maximilian Teufel  
23.05. Patrick Hock  
23.05. Mimi Houben



23.05. Willi Museiko  
24.05. Regina Göllner  
25.05. Marion Eberlein  
25.05. Anne Winter  
26.05. Katharina Ley  
26.05. Hans-Martin Schilling  
26.05. Markus Kräutner  
27.05. Emily Hedges  
27.05. Samuel Lechner  
28.05. Benjamin Schönberg  
29.05. Tobias Fink  
29.05. Joel Gehring  
30.05. Matthias Ley  
30.05. Mladen Grujic  
31.05. Manfred Layh



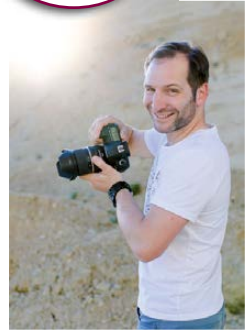
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797





**MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHNGENOMMEN WORDEN WÄRE.**

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • [www.tinografiert.de](http://www.tinografiert.de) • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)



- Tor:** Julian Schneider, Florian Warschecha
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christopher Lenhart
- Mittelfeld:** Adrian Dußler, Jürgen Endres, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Daniel Endres, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Hinten v. l.:** Pfaffendorf Tim, Markert Sebastian, Dahiru Yusuf, Schedel Tim, Hänling Tim, Kirchner Lukas, Scherbaum Ralf (Co-Trainer)
- Mitte v.l.:** Mitnacht Claus (Mannschaftsbetreuer), Gramm Rene (Sportleiter), Hochrein Kim (Physiotherapeutin), Mitnacht Alois (Abteilungsleiter), Pfaffendorf Niko, Lindner Mika, Markert Kevin, Jazev Andreas, Hammond James Joseph, Popp Thomas, Dederich Johannes, Heckelmann Dominik, Trainer Hochrein Michae
- Vorne v.l.:** Mikic Igor, Magel Artem, Cem Ada, Nicklaus Marvin, Vollmer Moritz, Krämer Pascal, Hofmann Jeremias, Grod Alex, Plagens Daniel
- Es fehlen:** Burbach Andreas, Dauber Linus, Haas Markus, Kölbl Mario, Martjanow Erik, Merkle Johannes, Öczan Mehmet, Przybyla Adrian, Romanovskis Niklas, Roth Alexander, Stoy Tim, Strohm Jonathan, Tsoukalis Evangelos, Ulusoy Adem, Zimmermann Thomas und Bausch Andreas (Referent für Marketing und Sponsoring)

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämbbauersweg 8a  
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691  
☎ 0152 / 08311290  
✉ ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung

# MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:  
Alexander Arnold



Schiedsrichtergruppe:  
Bad Kissingen

Verein:  
DJK Waldberg

Assistenten:

- ▶ Nikita Kolodeznyj
- ▶ Tim Schoch

www.montage-bodendesign.de

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser**  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind

# Landesliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind	29	23	3	3	83 : 31	52	72	■
2	ASV Vach	29	21	3	5	81 : 38	43	66	■
3	TSV Unterpleichfeld	29	15	8	6	51 : 33	18	53	■
4	SV Euerbach/Kützig	29	15	8	6	54 : 31	23	53	■
5	TG Höchberg	29	10	12	7	30 : 30	0	42	■
6	TuS Feuchtwangen	29	11	7	11	40 : 47	-7	40	■
7	ASV Rimpar	29	9	11	9	43 : 40	3	38	■
8	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	29	11	4	14	36 : 38	-2	37	■
9	SV Alemannia Haibach	29	10	5	14	42 : 56	-14	35	■
10	TSV 1876 Lengfeld	29	8	10	11	36 : 42	-6	34	■
11	FC Fuchsstadt	29	9	6	14	33 : 50	-17	33	■
12	TSV Kleinrinderfeld	29	8	7	14	48 : 57	-9	31	■
13	TSV Karlbürg	29	8	6	15	41 : 56	-15	30	■
14	TuS Röllbach	29	8	6	15	38 : 56	-18	30	■
15	ESV Ansbach-Eyb	29	7	6	16	33 : 57	-24	27	■
16	TSV Heimbuchenthal	29	6	4	19	36 : 63	-27	22	■

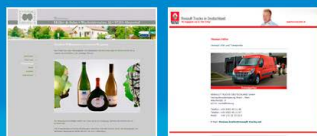
## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
11.05.2018	18:30	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	TSV Unterpleichfeld	1:1
12.05.2018	16:00	ASV Vach	TSV Abtswind	1:3
12.05.2018	16:00	ESV Ansbach-Eyb	ASV Rimpar	2:1
12.05.2018	16:00	FC Fuchsstadt	TuS Feuchtwangen	1:2
12.05.2018	16:00	TG Höchberg	SV Alemannia Haibach	1:1
12.05.2018	16:00	TSV Heimbuchenthal	TSV Kleinrinderfeld	2:1
12.05.2018	16:00	SV Euerbach/Kützig	TSV Karlbürg	0:0
12.05.2018	16:00	TSV 1876 Lengfeld	TuS Röllbach	0:4

## Landesliga\_aktueller Spieltag

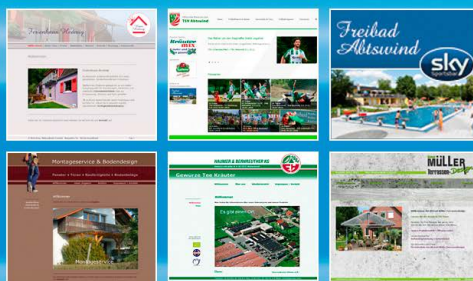
Datum	Anstoß	Spielpaarung	
19.05.18	14:00	TuS Röllbach	SV Euerbach/Kützig
19.05.18	14:00	TSV Unterpleichfeld	TSV Heimbuchenthal
19.05.18	14:00	TSV Kleinrinderfeld	TG Höchberg
19.05.18	14:00	SV Alemannia Haibach	FC Fuchsstadt
19.05.18	14:00	TuS Feuchtwangen	ESV Ansbach-Eyb
19.05.18	14:00	ASV Rimpar	ASV Vach
19.05.18	14:00	TSV Abtswind	TSV 1876 Lengfeld
19.05.18	14:00	TSV Karlbürg	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach

Platz	Spieler	Verein	Tore
1	Pascal Benes	ASV Vach	19
<b>1</b>	<b>Pascal Kamolz</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>19</b>
3	Marcial Weisensel	TSV Unterpleichfeld	17
4	Thomas Heinisch	SV Euerbach/Kützbarg	15
4	Igor Mikic	TSV 1876 Lengfeld	15
6	Mario Christ	TSV Kleinrinderfeld	14
<b>7</b>	<b>Adrian Dußler</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>13</b>
7	Rico Röder	ASV Vach	13
9	Steffen Bachmann	TSV Heimbuchenthal	12
9	Tim Eisenberger	ESV Ansbach-Eyb	12
9	Alexander Grimm	TuS Röllbach	12
12	Andreas Hetterich	ASV Rimpar	11
12	Timo Pitter	SV Euerbach/Kützbarg	11
12	Manuel Reichert	TuS Feuchtwangen	11
12	Andre Schmitt	TSV Unterpleichfeld	11
<b>12</b>	<b>Nicolas Wirsching</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>11</b>
<b>17</b>	<b>Daniel Endres</b>	<b>TSV Abtswind</b>	<b>10</b>

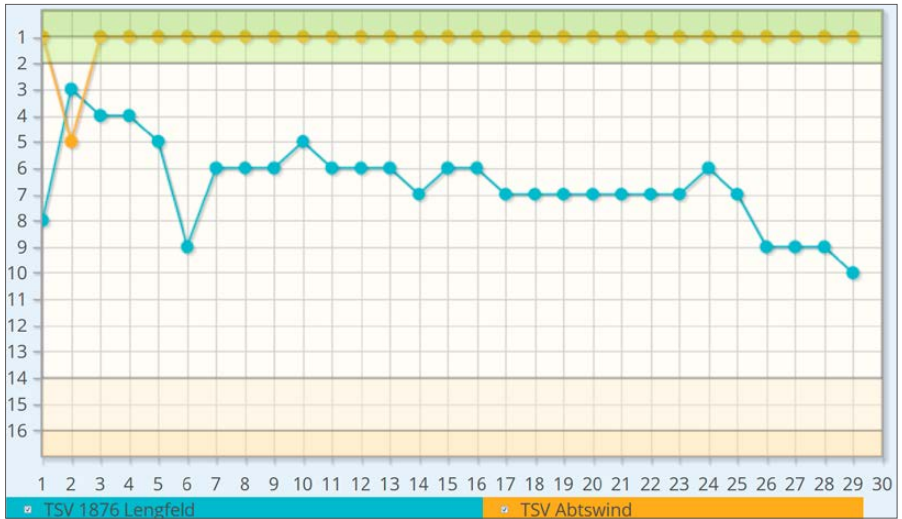


***Wir erstellen  
oder überarbeiten  
Ihre Homepage***

**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
[www.pixelquelle.com](http://www.pixelquelle.com)



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen



## Landesliga\_Saisonstatistik

TSV Abtswind














TSV 1876 Lengfeld

1	Aktuelle Platzierung	10
72	Aktuelle Punktzahl	34
83:31	Aktuelles Torverhältnis	36:42
52	Aktuelle Tordifferenz	-6
29	Gespielte Spiele	29
23	Siege	8
3	Unentschieden	10
3	Niederlagen	11
60	Gelbe Karten	76
2	Gelb-Rote Karten	1
1	Rote Karten	3

## Landesliga\_Ergebnis-Historie

So, 22.10.2017	TSV 1876 Lengfeld	- TSV Abtswind	2:4
Sa, 17.05.2014	TSV Lengfeld	- TSV Abtswind	1:2
Sa, 19.10.2013	TSV Abtswind	- TSV Lengfeld	2:0
Sa, 20.04.2013	TSV Abtswind	- TSV Lengfeld	4:1
So, 23.09.2012	TSV Lengfeld	- TSV Abtswind	0:4

# Landesliga\_Kreuztabelle

 <small>Aus Liebe zum Fußball.</small>		1. FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	ASV Vach	Schwebenried	ESV Ansbach/Eyb	SV Alemannia Haibach	Euerb./Kützb	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlburg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Lengfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Feuchtwangen	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt			1:1	1:3	3:2	2:1	2:0	0:1	0:1	0:3	1:3	2:2	4:0	1:0	0:0	1:2	1:3
ASV Rimpar		4:0		--	0:3	2:2	2:0	0:0	0:2	0:3	3:0	5:2	3:0	2:2	0:1	1:1	4:2
ASV Vach		2:2	3:1		0:1	6:1	6:1	4:2	1:2	1:3	5:2	6:1	4:0	2:1	3:2	1:2	4:0
Schwebenried		0:1	0:1	0:2		2:2	1:2	0:2	2:0	0:1	0:2	1:0	3:2	1:2	1:1	0:1	2:0
ESV Ansbach/Eyb		2:3	2:1	3:5	1:1		0:1	0:1	1:0	0:3	3:2	1:1	3:1	2:1	1:2	1:1	0:3
SV Alemannia Haibach		--	2:2	3:4	1:2	2:1		1:3	1:1	2:4	1:0	2:1	0:3	0:1	2:0	3:2	1:1
Euerb./Kützb		2:0	3:1	2:3	1:3	4:0	3:2		3:0	0:0	2:1	0:0	3:0	5:0	0:1	3:1	1:1
TG Höchberg		1:1	1:1	0:1	1:2	1:0	1:1	1:1		0:5	1:0	2:0	4:3	1:1	0:0	1:1	4:0
TSV Abtswind		5:1	5:1	2:1	1:4	2:0	0:0	2:4	2:0		2:2	3:1	1:0	--	4:2	7:0	5:1
TSV Heimbuchenthal		1:2	0:3	3:5	1:1	2:3	1:3	3:1	0:1	1:4		0:1	2:1	1:1	3:5	2:0	1:1
TSV Karlburg		4:1	1:1	0:2	--	2:1	5:2	1:3	0:0	1:3	1:2		3:1	1:0	1:1	2:4	4:1
TSV Kleinrinderfeld		1:0	1:1	1:1	4:1	3:0	4:1	0:0	--	2:4	2:1	5:1		1:1	2:5	1:1	1:1
TSV Lengfeld		3:0	1:0	1:1	2:0	0:1	3:2	2:2	0:0	2:4	2:0	0:2	2:2		1:1	5:1	0:4
TSV Unterpleichfeld		1:1	1:1	0:1	2:0	1:1	0:4	3:1	1:2	4:1	--	2:1	4:0	3:1		1:0	2:0
TuS Feuchtwangen		2:1	0:0	0:1	0:3	--	2:0	1:1	0:0	1:2	4:0	2:1	1:6	1:0	1:2		6:1
TuS Röllbach		0:1	1:2	1:3	2:0	2:0	1:2	--	2:2	0:2	4:0	3:1	2:1	1:1	0:3	0:2	



## Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

endlich sind wir am Ziel. Der Aufstieg ist geschafft. Die Mannschaft hat sich den größten Erfolg der Vereinsgeschichte mehr als verdient. Denn die letzten Wochen waren einfach unglaublich – mit der Krönung des Ganzen am vergangenen Samstag. Die Jungs haben nach der Rückkehr aus Vach bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ich habe mich schon abends um halb zehn verabschiedet, aber die Meisterschaft natürlich genauso wie die anderen genossen.

In den sechs Spielen unter meiner Verantwortung hat die Mannschaft perfekt funktioniert und, als es in der Schlussphase der Saison darauf ankam, keine Schwächen gezeigt. Das habe ich selbst kaum für möglich gehalten. Die sechs Siege waren alles andere als glücklich oder dem Zufall überlassen. Die Mannschaft hat eindrucksvoll Souveränität bewiesen. Als ich Anfang April eingesprungen bin, war ich mir nicht sicher, ob wir das hinbekommen. Die Ausgangslage war schwierig. Wir waren zum Siegen verdammt, durften uns keinen Ausrutscher erlauben. Vach saß uns im Nacken und ließ nicht locker. Das erhöhte den Druck auf mich und die Spieler, der jetzt von uns abgefallen ist. Anerkennung verdient aber auch mein Vorgänger Petr Skarabela, der das Team auf Platz eins gebracht hatte.

Für mich stand von Anfang an fest, dass ich nur bis zum Saisonende Trainer bleibe. Daher

konnte sich der Verein gleichzeitig nach einem neuen Mann für die kommende Runde umsehen. Mit Mario Schindler, den viele noch aus seiner Zeit als Spieler in Abtswind kennen, haben wir unseren Wunschkandidaten gefunden, worüber wir sehr glücklich sind. Ich werde mich in Zukunft weiterhin um die Koordination des Spielbetriebs kümmern und als Jugendtrainer der SpVgg Greuther Fürth tätig sein.

Den Saisonabschluss bildet an diesem Samstag das Heimspiel gegen den TSV Lengfeld, der sich den Verbleib in der Landesliga bereits gesichert hat. Für beide Mannschaften geht es um nichts mehr. Wenn es nach mir geht, geben wir noch einmal alles, um uns mit einem Siegedem siebten in Folge – von unserem Publikum in die Sommerpause zu verabschieden. Julian Schneider (TSV Großbardorf), Peter Mrugalla (SC Mainsondheim), Daniel Endres (TG Höchberg) und Pascal Kamolz (TSV Unterpleichfeld) verlassen den Verein und nehmen neue Herausforderungen an. Im Gegenzug haben wir die ersten Neuzugänge bereits verpflichtet und halten nach weiteren Spielern Ausschau, um uns für die Bayernliga konkurrenzfähig aufzustellen.

Zum Schluss möchte ich im Namen der Mannschaft und des Vereins allen herzlich danken, die für eine fantastische Saison gesorgt haben, dem kompletten Team hinter dem Team, allen Mitarbeitern und Helfern – und natürlich unseren Fans für die Unterstützung, die beim Spiel in Vach ihren Höhepunkt erreicht hat, als uns drei volle Busse begleitet haben. Das war beeindruckend. Im Anschluss an das Spiel gegen Lengfeld laden wir alle Fans ein, mit uns die Meisterschaft zu feiern. Lasst uns gemeinsam anstoßen auf diesen denkwürdigen Erfolg!

Euer Thorsten Götzelmann



## Letzte Volte Aufstieg

Nach dem Sieg beim Verfolger ist der Meistertitel perfekt

### ASV Vach – TSV Abtswind 1:3 (1:1)

Endlich ist es geschafft! Nach mehreren vergeblichen Anläufen hat der TSV Abtswind den Aufstieg in die Bayernliga vollzogen. Im ultimativen Spitzenvergleich gegen den ärgsten Konkurrenten ASV Vach machte der Spitzenreiter am vorletzten Spieltag den finalen Schritt zur Meisterschaft. Vor der stattlichen Kulisse von 800 Zuschauern erzielten Sven Gibfried, Pascal Kamolz und Daniel Endres, jeweils bedient von Adrian Dußler, die Abtswinder Tore zum 3:1-Erfolg. Zwischenzeitlich hatte Michael Mirschberger zum Ausgleich getroffen.



Abtswinds Trainer **Thorsten Götzelmann** schreit seine Freude heraus.

Die große Sause wollte Thorsten Götzelmann angeblich den anderen überlassen. Befragt nach seinen Plänen für den Abend und die Nacht, meinte Abtswinds Trainer: „Ich werde vielleicht ein Bierchen trinken. Aber nur eins.“ Bei seinem schelmischen Grinsen mochte man ihm das nur schwer abnehmen. Wobei: Am Sonntagvormittag rief bereits die nächste Pflicht. Der 45-Jährige ist Übungsleiter mit Doppelbelastung und kümmert sich im Nachwuchszentrum der SpVgg Greuther Fürth um die U12-Junioren, für die am Wochenende ebenfalls ein Spiel anstand. Ganz

gleich ob es Götzelmann tatsächlich bei einem Bier belassen hatte – die Mannschaft genoss und begoss ihren Erfolg in vollen Zügen, was direkt nach dem Schlusspfiff in Vach begann und bis weit in den nächsten Morgen daheim in Abtswind weiterging.

Mit der Landesliga-Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bayernliga haben die Fußballer einen Triumph von historischem Ausmaß errungen: Erstmals in seiner 62-jährigen Geschichte spielt der Verein in der fünften Liga. Die verlockende Chance hatte ein

ganzes Dorf in den Ausnahmezustand versetzt. Drei vollbesetzte Reisebusse waren erforderlich, um das Interesse der Fans zu befriedigen. 150 Anhänger machten sich auf den Weg über die Autobahn in die Fürther Vorstadt. 800 Zuschauer bei Sommertemperaturen und strahlend blauem Himmel bildeten die perfekte Kulisse für das Endspiel um die Meisterschaft. Ein Unentschieden, sogar eine Niederlage mit einem Tor Unterschied und wenigstens

einem eigenen Treffer hätte Abtswind genügt, um nach dem 2:1-Sieg in der Hinrunde den direkten Vergleich gegen Vach auf seiner Seite zu haben und damit unbeschwert in den letzten Spieltag zu gehen.

All die Zahlenspiele und Rechnereien beschäftigten Thorsten Götzelmann dem Anschein nach nicht: „Ich habe mich darum nicht gekümmert. Ich wollte nur das Spiel gewinnen.“ Nur das Spiel gewinnen. Unmöglich war das nicht, aber auch nicht selbstverständlich. Vach hatte Ende Oktober das letzte Mal verloren und seitdem elf

Siege und ein Unentschieden eingefahren. Diese Serie hatte Abtswinds Vorsprung an der Spitze von neun auf drei Zähler schmelzen lassen. „Wenn man sich so rankämpft, will man natürlich auch das entscheidende Spiel gewinnen“, sagte Vachs Trainer Norbert Hofmann. „Doch mit dem zweiten Platz haben wir unser Saisonziel erreicht und können über die Relegation den Aufstieg schaffen.“ Viel fehlte nicht, und die Mittelfranken wären im Schlussbogen der Saison an Abtswind vorbeigezogen. Nach einer Stunde Spielzeit ging das Gipfeltreffen in seine ausschlaggebende Phase. Die Gäste bekamen

nach der Pause Mühe, die Angriffe des Gegners einzudämmen.

Beim Stand von 1:1 boten sich den Vachern vorzügliche Möglichkeiten zur Führung. Kai Hufnagel schlug den Ball freistehend über das Gebälk (60. Minute). Julian Konrad kam gleich zweimal hintereinander zum Abschluss, scheiterte zunächst am glänzend reagierenden Julian Schneider und setzte die Kugel anschließend am langen Eck vorbei (69.). „Wenn wir das 2:1 machen, wird es für den Gegner kritisch“, erkannte Norbert Hofmann. Doch Abtswind ►



Die Helden von Vach.

**ASV Vach:** Markus Kredel – Dominik Zametzer (64. Daniel Krapfenbauer), Christian Kohl, Michael Mirschberger, Daniel Eich (70. Hendrik Hassa) – Kai Hufnagel, Sammy Röder – Julian Konrad, Rico Röder, Nico Haas – Pascal Benes.

**TSV Abtswind:** Julian Schneider – Michael Herrmann, Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf – Jonas Wirth – Nicolas Wirsching, Adrian Dußler, Jona Riedel, Frank Hartlehnert (24. Philipp Hummel, 41. Daniel Endres) – Pascal Kamolz (77. Daniel Hämmerlein).

**Schiedsrichter:** Martin Speckner (Runding); Assistenten: Felix Scharf (Nabburg), Sebastian Reich (Illschwang).

**Zuschauer:** 800.

**Gelbe Karten:** Michael Mirschberger, Kai Hufnagel, Julian Konrad (Vach); Pascal Kamolz, Mathias Brunsch, Nicolas Wirsching (Abtswind).

**Gelb-Rote Karte:** Sammy Röder (Vach, 88., Foulspiel).

**Tore:** 0:1 Sven Gibfried (5.), 1:1 Michael Mirschberger (35.), 1:2 Pascal Kamolz (71.), 1:3 Daniel Endres (75.).

löste sich aus der Umklammerung mit einem genialen Gegenschlag: Adrian Dußler schnappte sich den Ball im Mittelfeld, zog zum Strafraum und passte auf den mitgelaufenen Pascal Kmaolz. Sein 2:1 war die Antwort in der Meisterfrage (71.), die kurz darauf noch eindeutiger ausfiel. Wieder leistete Adrian Dußler die Vorarbeit, die Daniel Endres mit dem 3:1 vollendete (75.). Abtswinds Anhang konnte nun seine Jubelgesänge anstimmen.

Den ersten Anflug von Ekstase hatte es bereits wenige Minuten nach dem Anpfiff gegeben: Vachs Schlussmann Markus Kredel verschätzte sich bei Adrian Dußlers Flanke, so dass der Kopfball von Sven Gibfried (mit dem Hinterkopf) zur Führung der Gäste ins Tor flog (5.). Nicolas Wirsching stand auch parat, um das Leder zusätzlich ins Netz zu befördern. Nach dem frühen Rückschlag benötigte Vach bereits drei Treffer. Das befeuerte die hochklassige Begegnung, in der es kein unnötiges Taktieren gab. Thorsten Götzelmann hatte seine Abwehr umgebaut und ließ in einer Besetzung in der Viererkette spielen, wie sie es zuvor noch nicht gegeben hatte – mit Adrian Graf als linkem Verteidiger statt in der Mitte. Kapitän Michael Herrmann spielte trotz Schnittwunde am Knie, die er in der Vorwoche erlitten hatte. Dafür brach bei Frank Hartlehnert nach zwanzig Minuten wieder die alte Adduktoren-Verletzung auf.

Die Abtswinder Fans sind nach der Meisterschaft vollkommen aus dem Häuschen.



Als er losrannte und beim Abschluss an Markus Kredel scheiterte, fasste sich der Linksaußen vor Schmerzen in den Schritt. Für ihn kam Philipp Hummel, doch auch dessen Einsatz blieb von kurzer Dauer. Noch vor der Pause war für ihn wegen einer Zerrung Schluss. Abtswind hatte nach dem 1:0 das Spiel nicht mehr konsequent betrieben und ging zu passiv mit seinen Möglichkeiten um. Das rächte sich beim Ausgleichstreffer nach gut einer halben Stunde: Rico Röders Pass über die Abwehr zu Kai Hufnagel brachte die Gefahr, ehe Michael Mirschberger den Querpass über die Torlinie drückte. Adrian Dußler hätte Abtswind kurz vor der Halbzeit bereits die Vorentscheidung bescheren können, als er freistehend den Ball nicht an Markus Kredel vorbeibrachte. Mit seinen beiden Vorlagen im zweiten Durchgang machte er die vergebene Großchance wieder gut, so dass der Abtswinder Jubel keine Grenzen mehr kannte.

Michael Kämmerer





## Landesliga\_Stimmen zum Spiel

### Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

„Es war phänomenal, was die Jungs geleistet haben. Als ich mich vor sechs Spielen auf diese Mission eingelassen habe, war ich mir nicht sicher, ob wir es so weit schaffen, wo wir jetzt stehen. Petr Skarabela gehört ein riesiger Teil der Meisterschaft. Was er angefangen hat, habe ich zu Ende gebracht. Jeder hat gesagt, das Spiel in Vach ist das wichtigste Spiel. Alle anderen Spiele waren auch wichtig, um überhaupt in diese Ausgangslage zu kommen. Das war heute nicht leicht, ein Spiel auf Augenhöhe. Wir sind an unsere Grenzen gekommen. Es ging hin und her mit vielen Chancen für beide Mannschaften. Die Nervosität war allen anzumerken. In der zweiten Halbzeit haben wir es gut gemacht und kontrolliert nach vorne gespielt, um die Tore zu erzielen. Mit Dingen wie dem direkten Vergleich und Auswärtstoren habe ich mich überhaupt nicht beschäftigt. Ich habe lieber die anderen rechnen lassen. Keine Ahnung, was heute alles passiert. Vielleicht trinke ich noch ein Bier.“



### Norbert Hofmann (Trainer ASV Vach):

„Wir haben die ganze Saison mit dem zweiten Platz geliebäugelt, weil Abtswind sich nur wenige Ausrutscher erlaubt hat. Wer bis auf einen Spieltag immer Tabellenerster ist, hat sich die Meisterschaft verdient. Mein Glückwunsch an diesen sympathischen Verein! Unsere Enttäuschung hält sich in Grenzen. Mit dem Einzug in die Relegation haben wir unser Ziel auch erreicht, selbst wenn heute im entscheidenden Spiel mehr möglich war. Nach der Halbzeit, als wir drei, vier gute Möglichkeiten haben, müssen wir in Führung gehen. Wenn wir in der Phase das 2:1 erzielen, wird es für den Gegner kritisch. Wenig später hat Adrian Dußler die Klasse, um mit seinen Pässen den Unterschied auszumachen. Bei uns kamen die Bälle nicht so genau. Aber es war ein hochklassiges, faires Spiel mit offenem Visier und ohne taktisches Geplänkel. Das war wie schon im Hinspiel ein heißer Kampf, bei dem die Zuschauer auf ihre Kosten gekommen sind.“

## Mario Schindler macht's

Der neue Trainer ist ein alter Bekannter

### „Abtswind ist etwas Besonderes“

Er ging einst als Spieler und kommt nun als Trainer: Nach sechs Jahren kehrt Mario Schindler zum TSV Abtswind zurück. Der 41-Jährige, der in der Zwischenzeit für die DJK Schwebenried / Schwemmelsbach verantwortlich war, hat einen Jahresvertrag unterschrieben und übernimmt ab Juni die Mannschaft des Neu-Bayernligisten. Er folgt auf Thorsten Götzelmann, der die Funktion nach der Entlassung von Petr Skarabela Anfang April übergangsweise bis zum Saisonende übernommen hat.



Vor einigen Wochen war Mario Schindlers Plan für die kommende Spielzeit noch ein anderer: Er wollte eine Pause vom Fußball einlegen. Der Beruf forderte ihn zu sehr, dass er damit den Trainerjob bei einem ambitionierten Klub für vereinbar hielt. Doch kurzfristig änderte sich die Ausgangslage. Statt Überstunden zeichneten sich regelmäßige Arbeitszeiten für Schindler ab, der in Volkach im Vertrieb einer Software-Firma beschäftigt ist. So kam eines zum anderen, als Abtswinds Manager Christoph Mix unlängst anknöpfte. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Abtswind ist etwas Besonderes“, sagt Schindler. „Ich hatte hier eine schöne und erfolgreiche Zeit. Vor allem Christoph Mix fühle ich mich verbunden.“ Zwischen 2008 und 2012 spielte Schindler für Abtswind und stieg als Kapitän von der Bezirksliga bis zur Landesliga zweimal auf. Anschließend wechselte er die Seiten und wurde Trainer der DJK Schwebenried/Schwemmelsbach, die er sechs Jahre lang erfolgreich anleitete.

„Wir haben Marios Arbeit in der Landesliga gesehen und festgestellt, wie er mit Akribie junge Spieler zu einem Team geformt hat“, sagt Christoph Mix. „Das hat uns imponiert, weshalb wir überzeugt sind, dass er für uns der Richtige ist.“ Die Bayernliga ist für Schindler Neuland, doch das unbekannte Terrain löst in ihm keine Bedenken aus. „Das ist ein Sprung, aber ich traue ihm mir zu“, sagt der 41-Jährige. „Man muss im Leben immer wieder aus der Komfortzone heraustreten und versuchen, sich zu steigern.“ Als Spieler lief er mit der DJK Schweinfurt, der FT Schweinfurt und dem FC Haßfurt in der Landesliga auf, die damals noch die vierte Leistungsklasse bildete. Bis zu seinem Amtsantritt Mitte Juni bleibt Mario Schindler rund ein Monat. Dann beginnt für den Landesliga-Meister die Vorbereitung auf die erste Spielzeit in der Bayernliga.



Beim Vertragsschluss mit dem künftigen Bayernliga-Trainer **Mario Schindler** von links: **Thorsten Götzelmann** (Interimstrainer und Koordinator Spielbetrieb), **Christoph Mix** (Fußballmanager), **Gerhard Klotsch** (Abteilungsleiter Fußball), **Mario Schindler**, **Ulrich Zehnder** (Vorsitzender), **Alexander Mix** (Junior-Manager)

Die Zeit will der neue Übungsleiter nutzen, um Trainingspläne zu erstellen, Testspiele zu arrangieren und sich um Neuverpflichtungen zu kümmern. „Der Kader bleibt nach dem Aufstieg größtenteils zusammen, doch wir benötigen noch Verstärkungen im Angriff und auf der linken Abwehrseite“, sagt Schindler. „Mario ist in der Region gut vernetzt und hat viele Kontakte, um junge Spieler für uns zu gewinnen, was in der Trainerfrage auch ein wichtiger Faktor war“, erklärt Christoph Mix. Die angestammten Akteure sind Schindler aus den Duellen mit Schwebenried/Schwemmelsbach ohnehin bekannt; mit Michael Herrmann und Sven Gibfried spielte er in Abtswind selbst noch zusammen. „Das Umfeld ist immer noch dasselbe. Auch als Gegner wurde ich immer herzlich empfangen“, erinnert sich der 41-Jährige, der in Ettlleben bei Werneck lebt und Vater einer sechsjährigen Tochter sowie eines zwei Jahre alten Sohnes ist: „Vor meiner Unterschrift in Abtswind war mir wichtig, dass meine Familie voll hinter seiner neuen Aufgabe steht.“

Auf dem Rasen war er der offensive Antreiber und Taktgeber im Mittelfeld. Als Trainer verfolgt Mario Schindler eine Spielidee, die Angriff und Verteidigung gleichermaßen vereint: „Ich will kein starres System spielen, sondern die Mannschaft so weit bringen, sich flexibel auf die Gegner einzustellen“, deutet Schindler an, was er mit Abtswind in der Bayernliga vorhat.



FOTOGRAFIE  
CELLA SEVEN





## Christopher Lehmann kommt aus Schweinfurt

Der Mittelfeldspieler bringt Bayernliga-Erfahrung mit

### Wechsel zum Angstgegner

Der TSV Abtswind steht als Landesliga-Tabelleführer kurz vor dem Sprung in die Bayernliga. Unabhängig von der Klassenzugehörigkeit stellt sich der Klub für die Saison 2018/19 personell neu auf. Christopher Lehmann schließt sich ab Juli dem Klub aus dem Kräuterort an. Der 22 Jahre alte Mittelfeldspieler kommt von der zweiten Mannschaft des FC Schweinfurt 05.

„Abtswind war immer ein Angstgegner“, sagt Christopher Lehmann (im Bild mit Abtswinds Mannschaftsverantwortlichem Gerhard Klotsch). „Gegen diese starke Mannschaft war es immer schwer zu gewinnen.“ Drei Spielzeiten lang traf er mit Schweinfurts Perspektivteam auf den TSV und lieferte sich packende Duelle. Besonders in der vergangenen Saison gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende stieg Schweinfurt als Meister in die Bayernliga auf, während Abtswind nur der dritte Platz blieb. Lehmann hatte mit sechzehn Toren entscheidenden Anteil am Erfolg und gehört auch in der Bayernliga zu den Stammkräften. Daneben kam er diese Saison bei den Schweinfurter Profis zu einem Einsatz in der Regionalliga. „Ich habe Lust auf eine Veränderung“, sagt der Rechtsfuß, der aus Wai-golshausen bei Werneck kommt und in Würzburg Pharmazie studiert.

Angefangen hatte er bei seinem Heimatverein TSV Theilheim, ehe er in der D-Jugend nach Schweinfurt wechselte, dort alle Nachwuchsteams durchlief und anschließend in die zweite Mannschaft aufrückte. „Christopher hat in Schweinfurt eine gute Ausbildung erhalten“, sagt Abtswinds Manager Christoph Mix. „Er ist ein schneller, vielseitiger Außenbahnspieler, der bevorzugt auf der rechten Seite, aber auch links und hinter den Spitzen zum Einsatz kommen kann.“ Der dribbelstarke Rechtsfuß weiß um den Konkurrenzkampf, der ihn in Abtswind erwartet. „Mich reizt die Aussicht auf die Bayernliga in einem professionell arbeitenden Amateuerverein“, sagt Christopher Lehmann. „Dass in einem kleinen Ort wie Abtswind gerade ein Kunstrasenplatz entsteht, gefällt mir besonders.“



## Max Hillenbrand ist der nächste Neue

Der Mittelfeldspieler wurde bei Schweinfurt 05 ausgebildet

### Vielseitig und antrittsschnell

Der Kader des neuen Landesliga-Meisters TSV Abtswind für die Saison 2018/19 nimmt weitere Konturen an. Max Hillenbrand trägt ab Juli das Trikot des künftigen Bayernligisten. Der Mittelfeldakteur kommt vom FC Schweinfurt 05, für den der 22-Jährige in der zweiten Mannschaft spielte.

Max Hillenbrand weiß, wie es ist, Landesliga-Meister zu werden und in die Bayernliga aufzusteigen. Vor einem Jahr gelang ihm mit Schweinfurt, was Abtswind am vergangenen Wochenende schaffte. „Ich wäre aber auch unabhängig davon gewechselt“, sagt Hillenbrand (im Bild mit dem Abtswinder Mannschaftsverantwortlichen Gerhard Klotsch). „Es ist Zeit für etwas Neues.“ In den vergangenen zehn Jahren durchlief er ab der U13 sämtliche Nachwuchsteams der Schweinfurter und reifte nach der Juniorenzeit zum Stammspieler der zweiten Garde, in der er seine vierte Saison bestreitet. „Dort habe ich eine gute fußballerische Ausbildung bekommen“, sagt Hillenbrand. Einsetzbar

ist er im defensiven Mittelfeld, auf der rechten Außenbahn oder in der Abwehrzentrale.

„Max ist ein spritziger und kampfstarker Spieler, der sich durch seine Antrittsschnelligkeit und Vielseitigkeit auszeichnet“, stellt Abtswinds Manager Christoph Mix fest. „Mit ihm und unserem weiteren Neuzugang aus Schweinfurt, Christopher Lehmann, haben wir künftig mehr Möglichkeiten zu variieren und uns flexibler auf die Spielsysteme der Gegner einzustellen.“ Der TSV Abtswind wird die dritte Station in Hillenbrands Laufbahn. Seine Sommerpause bis zum Wechsel wird jedoch kürzer ausfallen als sonst: Um in der Bayernliga zu bleiben, müssen die abstiegsbedrohten Schweinfurter in der Relegation bestehen. Erst dann steht fest, ob Hillenbrand nächste Saison mit seinem neuen Verein auf die bisherigen Mitspieler trifft. Begonnen hatte der Zerspannungsmechaniker, der in Hundelshausen bei Gerolzhofen zu Hause ist, einst bei der DJK Michelau.



## Ein Neuer für das Tor

Felix Wilms aus Oberschwarzach ist der nächste Zugang

### Starke Reflexe, gutes Stellungsspiel

Für die neue Saison benötigt der TSV Abtswind Verstärkungen auf verschiedenen Positionen. Die Planungen für den Spielerkader laufen. Nun ist es dem Klub gelungen, einen neuen Torhüter zu verpflichten: Von der DJK Oberschwarzach wechselt Felix Wilms zum Tabellenführer der Landesliga. Der 20-Jährige gilt nach seinen Einsätzen in der Bezirksliga als talentierter Perspektivspieler mit Entwicklungspotenzial.

Der TSV Abtswind hatte Handlungsbedarf auf dem Posten zwischen den Pfosten. Julian Schneider hatte in der Winterpause mitgeteilt, zur kommenden Spielzeit zu seinem Heimatverein TSV Großbardorf in die Bayernliga zurückzukehren. Durch den Wechsel von Felix Wilms (im Bild mit Abtswinds Mannschaftsverantwortlichem Gerhard Klotsch) ist die Torwartposition für die nächste Runde wieder mit zwei Akteuren besetzt. Neben dem Neuzugang steht weiterhin Florian Warschecha zur Verfügung. Die langjährige Nummer eins hatte sich in der Rückrunde nach einer Halbserie als Spielertrainer des A-Klassisten TSV Repperndorf wieder dem TSV Abtswind angeschlossen. Seitdem teilen sich Warschecha und Schneider die Einsätze im zweiwöchentlichen Wechsel.

„Felix Wilms ist uns bereits vor zwei Jahren als Juniorenspieler bei den Herren der DJK Oberschwarzach mit seinen starken Reflexen und seinem guten Stellungsspiel aufgefallen“, sagt Abtswinds Manager Christoph Mix über die Neuverpflichtung. „Seitdem haben wir seine

Entwicklung stets im Auge behalten.“ Die positiven Eindrücke bestätigte der Oberschwarzacher vor Kurzem bei einem Probetraining in Abtswind. Mit seinem Heimatverein spielte er in den vergangenen Jahren in der Spitzengruppe der Bezirksliga. „Der Wechsel nach Abtswind ist eine besondere Herausforderung, durch die ich mich weiterentwickeln will“, sagt Felix Wilms. „Sollte der Verein den erhofften Aufstieg in die Bayernliga schaffen, wäre das für mich ein großer Sprung.“

In der Jugend hatte der Abiturient für den FC Gerolzhofen und den TSV/DJK Wiesentheid gespielt. „Felix ist ein bodenständiger Typ, der den Ehrgeiz hat, bei uns den nächsten Schritt zu machen, und auch keine Berührungängste zeigt, sich ein oder zwei Ligen höher zu bewähren“, sagt Christoph Mix über den 1,80 Meter großen Schlussmann.



## Borussia Dortmund zu Gast in Abtswind?

Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten zu gewinnen

### Payback-Punkte sammeln

Borussia Dortmund zu Gast beim TSV Abtswind in der Kräuter Mix Arena – eine traumhafte Vorstellung. Doch aus dem Traum kann Wirklichkeit werden. Der Tankstellenkonzern Aral bietet die Chance, das größte Spiel der Vereinsgeschichte gegen die Profis des Bundesligisten und Champions-League-Teilnehmers zu bestreiten. Und zwar im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Punktet euch den BVB“, an der Abtswind teilnimmt.

In Kooperation mit Borussia Dortmund und dem Bonusprogramm Payback kann der TSV Abtswind das Freundschaftsspiel gewinnen. Erforderlich ist die Unterstützung durch Mitglieder und Fans, die eine Payback-Karte besitzen oder sich für die Aktion zulegen. Mit der Registrierung der Karte auf den TSV Abtswind unter [www.aral-bvb.de](http://www.aral-bvb.de) sammeln alle Karteninhaber zusätzlich zu ihrem persönlichen Konto Punkte für das Vereinskonto. Das gilt beim Tanken,

Waschen und Einkaufen an teilnehmenden Aral-Stationen von 1. März bis 7. Juni 2018. Das Gute an der Aktion: Kleine Klubs wie der TSV Abtswind mit seinen 510 Mitgliedern haben die gleiche Gewinnchance wie große Vereine.

Entscheidend ist am Ende nicht die höchste Gesamtpunktzahl, sondern der beste Vereinsquotient, der sich anhand der gesammelten Payback-Punkte im Verhältnis zur Mitgliederzahl errechnet. Steht der TSV Abtswind am Ende des Aktionszeitraums in der Rangliste ganz oben, kommen die BVB-Profis wie Nuri Sahin, Marcel Schmelzer, Roman Bürki, Marco Reus und Mario Götze in der Vorbereitung auf die Saison 2018/19 zu einem Freundschaftsspiel in den Kräuterort. Zusätzlich zum Hauptpreis gibt es für den Verein alle zwei Wochen Etappenpreise zu gewinnen, zum Beispiel VIP-Karten, Freiflüge oder eine Vereinsfeier.



## Pascal Kamolz verlässt den Verein

Der 32-jährige Stürmer geht zum TSV Unterpleichfeld

### Suche nach Verstärkungen im Sturm

Kein anderer Spieler hat in den vergangenen fünf Jahren mehr Tore für den TSV Abtswind geschossen als Pascal Kamolz. Wenn es für den Mittelstürmer gut lief, kam er pro Saison auf mehr als zwanzig Treffer. Umso schwerer wiegt der Verlust des 32-jährigen Leistungsträgers und Führungsspielers zur neuen Runde: Kamolz, seit Herbst spielender Co-Trainer, wechselt zum TSV Unterpleichfeld.

„Ich bin damals nach Abtswind gekommen, um in die Bayernliga aufzusteigen“, erklärt Kamolz, der mit der Mannschaft kurz davorsteht, das gesteckte Ziel zu erreichen. „Daher ist jetzt ein guter Zeitpunkt, eine neue Herausforderung anzunehmen.“ Die aktuelle Nummer eins der Torschützenliste, die bislang in 23 Saisonspielen 18 Mal getroffen und 13 Mal vorgelegt hat, bleibt in der Landesliga und übernimmt in Unterpleichfeld – wie schon in Abtswind – die Funktion des Co-Spielertrainers. Für Kamolz hat der Wechsel mehrere Motive: „Unterpleichfeld hat eine junge Mannschaft. Mit dem neuen Trainer Andreas Zehner, ein guter Bekannter von mir, will ich dort etwas aufbauen“, begründet Kamolz seinen Schritt.

Und weiter: „Ich bin in einem Alter, in dem Fußball nicht mehr alles im Leben ist. Das hat mit den kürzeren Fahrten von meinem Wohnort Veitshöchheim nach Unterpleichfeld und zu den Auswärtsspielen zu tun, mit weniger Trainingseinheiten und damit, dass sich bei mir die körperliche Belastung immer deutlicher bemerkbar macht. Mir fehlt für die Bayernliga ein Stück die Motivation.“ Dass den Angreifer die fünfhöchste Liga nicht mehr reizt, hat auch damit zu tun, dass er in Diensten der Würzburger Kickers, des FC Schweinfurt 05 und des Würzburger FV bereits vier Jahre erfolgreich auf dem Niveau gespielt hatte und Bayernliga-Torschützenkönig geworden war. „Ich habe in meiner Laufbahn

noch nie so lange für einen Verein gespielt wie für den TSV Abtswind. Das zeigt, wie gut es mir hier gefallen hat“, sagt Kamolz. „Dank der Mitspieler und Fans habe ich mich immer wie zu Hause gefühlt.“

Die Entscheidung des 32-Jährigen, den Klub zu verlassen, stellt den Landesliga-Ersten kurz vor dem Saisonende vor eine neue Situation. „Wir haben lange gedacht, dass Pascal bei uns bleibt, weil unsere Gespräche zunächst positiv verlaufen sind“, sagt Manager Christoph Mix. Trainer Thorsten Götzelmann ergänzt: „Wir verlieren einen herausragenden Spieler, der wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen hat. Für das Sturmzentrum benötigen wir jetzt gleich mehrere Verstärkungen.“ Neben Pascal Kamolz stehen auch die Angreifer Peter Mrugalla (SC Mainsondheim) und Daniel Endres (TG Höchberg) als Abgänge fest.



# ERGO

Versichern heißt verstehen.



## **Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.**

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle  
Koos, Uhl & Bäuerlein**  
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid  
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778  
[www.daniel.koos.ergo.de](http://www.daniel.koos.ergo.de)

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Bergrehnfeld	27	17	5	5	61 : 30	31	56	■
2	DJK Altbessingen	27	13	9	5	53 : 27	26	48	■
3	SV Stammheim	27	14	6	7	60 : 43	17	48	■
4	FC Gerolzhofen	27	13	7	7	50 : 29	21	46	■
5	DJK Hirschfeld	27	12	7	8	48 : 40	8	43	■
6	TSV Abtswind II	27	12	6	9	48 : 41	7	42	■
7	DJK Wülfershausen	27	12	4	11	51 : 46	5	40	■
8	SV Mühlhausen/Schraudenbach	27	10	9	8	45 : 44	1	39	■
9	Nordheim/Sommerach	27	11	5	11	48 : 44	4	38	■
10	VfL Volkach	27	10	5	12	40 : 47	-7	35	■
11	TSV Grafenrehnfeld	27	9	6	12	45 : 56	-11	33	■
12	TSV Essleben	27	8	7	12	52 : 58	-6	31	■
13	DJK Schweinfurt	27	7	7	13	33 : 46	-13	28	■
14	FV Egenhausen	27	5	5	17	25 : 59	-34	20	■
15	SG Poppenhausen/Kronungen	28	4	4	20	35 : 84	-49	16	■

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergebnis
13.05.2018	15:00	SV Stammheim	TSV Abtswind II 1:1
13.05.2018	15:00	TSV Bergrehnfeld	Nordheim/Sommerach 1:1
13.05.2018	15:00	DJK Altbessingen	DJK Hirschfeld 0:0
13.05.2018	15:00	FC Gerolzhofen	TSV Essleben 1:0
13.05.2018	15:00	TSV Grafenrehnfeld	VfL Volkach 3:1
13.05.2018	15:00	DJK Wülfershausen	SV Mühlhausen/Schraudenbach 2:2
13.05.2018	15:00	FV Egenhausen	SG Poppenhausen/Kronungen 1:5
13.05.2018		SPIELFREI	DJK Schweinfurt

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergebnis
19.05.18	18:00	DJK Schweinfurt	- SV Stammheim
19.05.18		SG Poppenhausen/Kronungen	- SPIELFREI
19.05.18	18:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- FV Egenhausen
19.05.18	16:00	VfL Volkach	- DJK Wülfershausen
19.05.18	18:00	TSV Essleben	- TSV Grafenrehnfeld
19.05.18	18:00	DJK Hirschfeld	- FC Gerolzhofen
19.05.18	18:00	Nordheim/Sommerach	- DJK Altbessingen
19.05.18	17:00	TSV Abtswind II	- TSV Bergrehnfeld



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde,  
die Rückrunde ist gestartet und der Frühling steht  
in den Startlöchern.

Mein Praxisteam und ich bedanken uns für die  
gute Zusammenarbeit in der Hinrunde und hoffen  
natürlich auf eine verletzungsfreie Rückrunde.

Viel Glück und Erfolg.

**Mannschaftsarzt**  
**Dr. med. N. Gerhard**



Info:

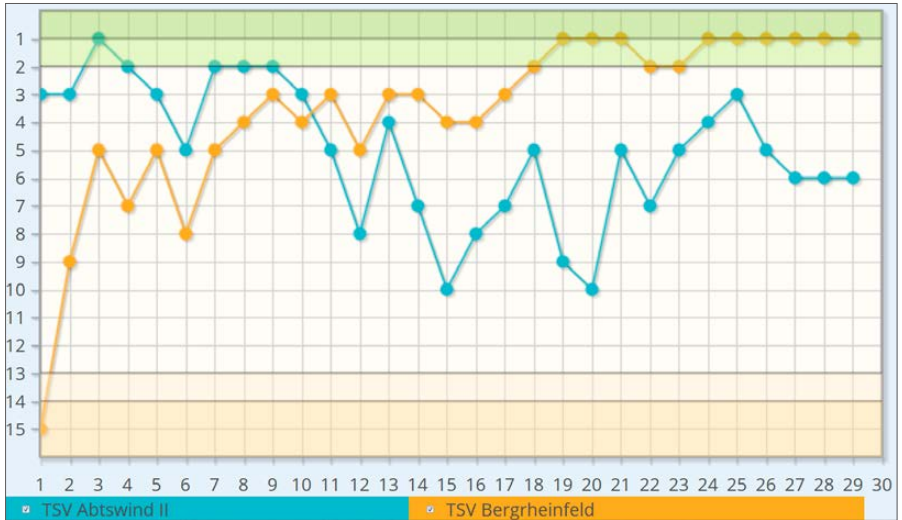
Gerne stehen wir auch Ihnen mit Rat und Tat zur Seite bei  
Beschwerden rund um den Bewegungsapparat.

Kurzfristige „Notfalltermine“ sind bei uns innerhalb weniger  
Tage möglich.

Orthopädie Zentrum Kitzingen: Tel. 09321 - 390290



## Kreisliga\_Fieberkurve



## Kreisliga\_Saisonstatistik

### TSV Abtswind II

### TSV Bergheinfeld

6	Aktuelle Platzierung	1
42	Aktuelle Punktzahl	56
48:41	Aktuelles Torverhältnis	61:30
7	Aktuelle Tordifferenz	31
27	Gespielte Spiele	27
12	Siege	17
6	Unentschieden	5
9	Niederlagen	5
56	Gelbe Karten	47
3	Gelb-Rote Karten	2
0	Rote Karten	0

## Kreisliga\_Ergebnis-Historie

Sa, 04.11.2017	TSV Bergheinfeld	- TSV Abtswind II	1:1
So, 07.05.2017	TSV Abtswind II	- TSV Bergheinfeld	0:0
Sa, 22.10.2016	TSV Bergheinfeld	- TSV Abtswind II	2:1
Sa, 30.04.2016	TSV Abtswind II	- TSV Bergheinfeld	1:0
So, 18.10.2015	TSV Bergheinfeld	- TSV Abtswind II	2:2
So, 10.05.2015	TSV Abtswind II	- TSV Bergheinfeld	3:1
So, 19.10.2014	TSV Bergheinfeld	- TSV Abtswind II	1:1



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)



# ACHTUNG – FUNDSACHE

Im April 2009 vergeigt Abtswind mit Puaken, dafür ohne Trompeter das 6-Punkte-Spiel gegen Rödellaier. Ein kleiner Querschnitt gesammelter Meinungen, Stimmen, Ansichten vom Spielfeldrand stellt nur ein vages Potpourri dar. Einige Ausführungen dürfen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gegen den Straftatbestand der Beleidigung nicht mitaufgenommen werden. Auf der anderen Seite schweigt eine Mehrheit lieber. Meist gehörte Aussage: „Kein Kommentar“

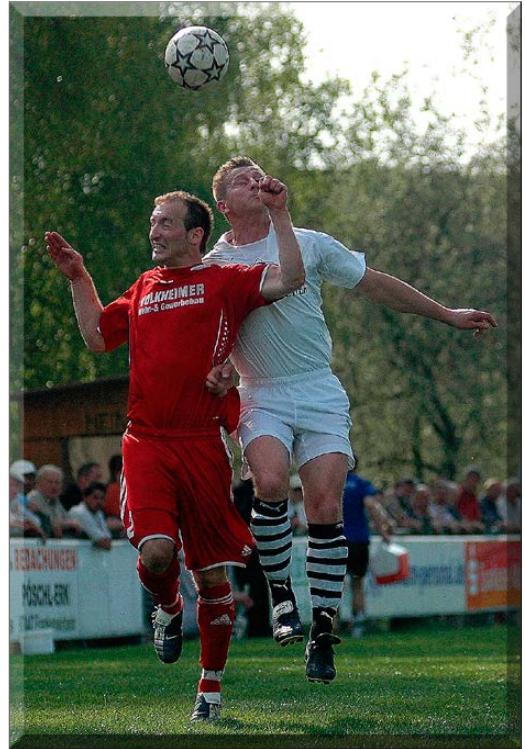
Einer Legende jedoch geht man dabei besser aus dem Weg. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, Hände in die Höh' und rasant den Abflug starten. Ein Mann mit reichlich interessanten Facetten, auf und neben dem Platz. Wenig später trainiert er die zweite Mannschaft, während Dirk Dorbath (kurzzeitig) bei der ersten die Verantwortung übernimmt. Na, wer ist hier gemeint?

*Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden*

*In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu binden*

*Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert*

*Verstaubte Grüße vom Archivar*



Die Auflösung gibt's in der nächsten Ausgabe

Auflösung Fundstück # 10:

**Tobias Werner**



**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
[markus.freund@zuerich.de](mailto:markus.freund@zuerich.de)

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



**ZURICH®**

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Rimbach / Lültsfeld	23	20	1	2	80 : 21	59	61	■
2	FC Fahr	23	16	3	4	55 : 30	25	51	■
3	TSV Geiselwind	23	15	1	7	71 : 36	35	46	■
4	FV Dingolshausen	23	14	1	8	47 : 31	16	43	■
5	SG Klein-/Großlangheim	23	12	3	8	66 : 36	30	39	■
6	SV Stammheim II	23	11	1	11	41 : 54	-13	34	■
7	SV Rügshofen	23	8	2	13	33 : 41	-8	26	■
8	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	23	7	5	11	47 : 57	-10	26	■
9	VfL Volkach II	24	7	4	13	39 : 56	-17	25	■
10	SV-DJK Unterspiesheim II	23	6	5	12	37 : 53	-16	23	■
11	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	23	7	2	14	37 : 70	-33	23	■
12	SV Altenschönbach	23	6	3	14	40 : 65	-25	21	■
13	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	23	3	5	15	27 : 70	-43	14	■

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		
13.05.2018	13:00	SV Stammheim II	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	2:0 U
13.05.2018	15:00	SG Rimbach / Lültsfeld	SV Altenschönbach	1:0
13.05.2018	15:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	SG Klein-/Großlangheim	1:1
13.05.2018	15:00	SV Rügshofen	FC Fahr	1:3
13.05.2018	15:00	FV Dingolshausen	SV-DJK Unterspiesheim II	2:1
13.05.2018	15:00	TSV Geiselwind	VfL Volkach II	8:0
13.05.2018		SPIELFREI	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
20.05.18	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	- SV Stammheim II
20.05.18		VfL Volkach II	- SPIELFREI
20.05.18	15:00	SV-DJK Unterspiesheim II	- TSV Geiselwind
20.05.18	15:00	FC Fahr	- FV Dingolshausen
20.05.18	15:00	SG Klein-/Großlangheim	- SV Rügshofen
20.05.18	15:00	SV Altenschönbach	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
20.05.18	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SG Rimbach / Lültsfeld

## Meisterlich den Meister entzaubert

U17 gewinnt 4:0 im Spitzenspiel und schießt auf Platz zwei

### Neues vom Nachwuchs



Wer jeden dritten Tag ein Spiel bestreiten muss, hat englische Wochen, die einen an die Leistungsgrenze bringen können. So geht es der U17 fast die komplette Rückrunde. Das hat dazu geführt, dass das Nachholspiel gegen den TV Haßfurt nach einer Führung aufgrund nachlassender Kräfte noch verloren ging. Im Rückspiel zeigte die Mannschaft von Norbert Stenger eindrucksvoll, wie der Meister zu knacken ist. Alle anderen Jugendspielgemeinschaften mit Abtswinder Beteiligung waren auch am Ball.

Die jüngsten Kicker hatten gleich zwei positive Erlebnisse: Im Derby gegen den TSV/DJK Wiesentheid konnte die U9 auswärts einen 6:2-Sieg einfahren. Auch der FC Gerolzhofen wurde im Pokal mit 2:1 niedergedrungen. Deutlich leichter tat sich die U11 im Pokal, die der TG Schweinfurt II beim 15:3-Heimerfolg nicht den Hauch einer Chance ließ. Viermal Leonard Weber, dreimal Christian Giehl, Katharina Kaul und Maximilian Schneider, die jeweils doppelt trafen, Kilian Purucker und Sebastian Koch waren die Abtswinder Torschützen. Zwei Eigentore der Gäste machten die fünfzehn Treffer komplett. Im Ligaspiel beim SV Sommerach hatten die Schützlinge von Trainer Niklas Wendel mehr Probleme, gewannen aber trotzdem mit 5:3. Wiederum waren es Leonard Weber (2), Maximilian Schneider (2) und Christian Giehl (1), die

mit ihren Toren auf sich aufmerksam machten.

Eine deutliche Niederlage musste die U13 II hinnehmen, als der TSV Grettstadt zu Gast war. Die Mannschaft von Trainer Stefan Rückel lag bereits zur Halbzeit mit 0:5 zurück. Im zweiten Durchgang boten seine Jungs dem Gegner besser Paroli, doch die Grettstädter machten in der Schlussminute noch das halbe Dutzend voll: Endstand 0:6. Besser machte es die U13 I, die ihr Auswärtsspiel beim TSC Zeuzleben mit 4:2 gewann. Fabian Rehberger in der vierten Minute und Flavio Graef in der achten sorgten schnell für einen Zwei-Tore-Vorsprung. Nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer war es erneut Fabian Rehberger, der in der fünfzehnten Spielminute den alten Vorsprung wiederherstellte. Noch vor dem Seitenwechsel konnte Zeuzleben erneut verkürzen, doch David Fuchs entschied das Spiel in der 50. Minute mit dem 4:2-Endstand.

Extrem unglücklich mit 2:3 verlor die U15 ihr Heimspiel gegen die JFG Werntal Kicker: Dabei startete das Team von Trainer Patrick Werner perfekt und ging durch einen Doppelpack des gut aufgelegten Kevin Schatschneider in der 17. und 26. Minute mit 2:0 in Führung. Ein Gegentreffer kurz vor dem Halbspitzpfiff trübte jedoch die Laune der Heimelf. Nach dem Seitenwechsel kam es noch schlimmer, denn die Führung, die bis fünf Minuten vor Schluss Bestand hatte, ging durch zwei späte Gegentore in der 65. und 68. Minute verloren. In der Kreisliga-Tabelle belegt die U15 den ersten Abstiegsplatz mit acht Punkten Rückstand, der sich bei sieben ausstehenden Partien noch aufholen lässt. In bestechender Form präsentieren sich seit Wochen die beiden U17-Teams: Die zweite Garde setzte sich in ihrem Heimspiel der Aufstiegsrunde mit 2:0 gegen den SV Sommerach durch und belegt den zweiten Platz, der für die Qualifikation zur

Kreisliga berechtigt. Nachdem es im ersten Durchgang torlos geblieben war, trafen Felix Elflein (55.) und Michael Fromm (75.) zum verdienten Sieg.

Vor dem Kreisliga-Spitzenspiel gegen den TV Haßfurt löste die U17 I ihre Pflichtaufgabe beim SV Frankenwinheim/SV Obervolkach mit einem souveränen Kantersieg: Beim 10:2 trafen für die von Norbert Stenger trainierte Truppe Blal Albd Alazez (3), Hannes Röder (2), Sami Campusano (2), Alexander Knaub (1) und Lukas Möser (1). Außerdem unterlief Frankenwinheim ein Eigentor. Nachdem die U17 das Hinspiel gegen Haßfurt dominiert hatte und zur Halbzeit höher als 3:1 hätte führen können, war das Ziel, die bittere und meisterschaftsentscheidende Niederlage wettzumachen. „Das war richtig schade. Meine Jungs haben gut gespielt, aber bei so vielen Spielen in kurzer Zeit kann die Kraft schon mal ausgehen“, sagte Norbert Stenger zu der 3:5-Niederlage in Haßfurt. „Da mache ich ihnen keinen Vorwurf.“

Im Rückspiel zweieinhalb Wochen später ließ die U17 dem Meister keine Chance mehr:

Schon zur Halbzeit, als es 0:0 stand, hätten die Stenger-Schützlinge ihren spielerischen Vorteil in zwei bis drei Tore umwandeln müssen. Nach dem Seitenwechsel sorgten Blal Albd Alazez (42. und 47. Minute) und Alexander Knaub (48.) für die verdiente Führung. Ein weiterer Treffer durch Hannes Neuwirth rundete das Ergebnis ab (63.). „Mit 4:0 gegen den Meister zu gewinnen, ist schon eine feine Sache. Der Gegner hatte nur einen Torschuss im ganzen Spiel“, sagte Norbert Stenger „Das Verletzungspech in der Hinrunde und die vielen englischen Wochen haben uns die Meisterschaft gekostet, aber ich hoffe, wir belohnen uns noch mit zwei Siegen und Tabellenplatz zwei.“ Zudem bestreitet die U17 am Dienstag, 15. Mai, um 18:30 in Stadtschwarzach das Finale um den Landräte-Pokal gegen die SG Dettelbach und Ortsteile. Die rechnerisch bereits abgestiegene U19 verlor ihr Heimspiel gegen den TSV Bergrheinfeld mit 0:3. Zwei Tore kurz vor der Pause ebneten den Weg für die Gäste, die anschließend noch ein weiteres Tor folgen ließen.

Adrian Dußler



***SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid***

# POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



# Arndt<sup>2</sup>

plh-arndt@t-online.de  
Weg am Fuchsstück 10  
97353 Wiesentheid

## MASSIVHOLZHAUS



## Extravagante Trikots von Teamsport-Meli

U9-Junioren werden komplett neu ausgerüstet

### Große Freude bei den Kleinsten

Eine tolle Überraschung gab es für die jüngsten Kicker des TSV Abtswind zu Beginn der Frühjahrsrunde: Melanie Schönberg, Inhaberin von Teamsport-Meli in Abtswind, sponserte den erfolgreichen U9-Junioren, die von Michael Ludwig und Markus Golombek trainiert werden, neue Trikots in knalligem Orange sowie schwarze Hosen und Stutzen.

Seit 2005 betreibt Melanie Schönberg das Unternehmen Teamsport-Meli, das auf den Verkauf von Sportartikeln und Freizeittextilien verschiedener Hersteller spezialisiert ist. Zum Sortiment zählen Sportbekleidung, Bälle und Trainingszubehör. Auch die Veredelung und das Beflocken von Textilien gehören zum Angebot. Kunden von Teamsport-Meli sind Vereine, Schulen, Firmen und öffentliche Einrichtungen.

Daneben betreibt Melanie Schönberg eine Fußballschule für junge Nachwuchsspieler. Die U9-Junioren des TSV Abtswind und ihre Trainer bedanken sich für das Sponsoring und wollen der auffälligen Trikotfarbe auch durch ihre Leistungen auf dem Rasen gerecht werden.

#### Kontakt:

Melanie Schönberg

Röthleinsweg 12a

97355 Abtswind

Telefon: 0177/7110772

teamsportmeli@gmx.de

www.teamsport-meli.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 8-13 Uhr



## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)



## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

**Adolf Oesterheld Str. 12**

**97337 Dettelbach**

**☎ 09324/98277-0**

**☎ 09324/98277-19**

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**

# Unser Big Picture #4



## Schornsteinbau **WEINIG**

[www.schornsteinbau-weinig.de](http://www.schornsteinbau-weinig.de)

### Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Kaminneubau
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350